

# KRITISCHE POLITISCHE BILDUNG UND DEMOKRATISCHE SCHULKULTUR

FH Düsseldorf / Fachbereich 6  
Sozial- und Kulturwissenschaften  
z.Hd. Dipl. Soz. Päd. Adelheid Schmitz  
Universitätsstr. 1  
40225 Düsseldorf

**FORENA**

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT RECHTSEXTREMISMUS / NEONAZISMUS  
FACHHOCHSCHULE DÜSSELDORF

**FORENA**

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT RECHTSEXTREMISMUS / NEONAZISMUS  
FACHHOCHSCHULE DÜSSELDORF

# KRITISCHE POLITISCHE BILDUNG UND DEMOKRATISCHE SCHULKULTUR

## TAGUNGSORT FH DÜSSELDORF / FACHBEREICH 6

Sozial- und Kulturwissenschaften  
Universitätsstr. 1 / 40225 Düsseldorf / Gebäude 24.21  
Neben der Universitäts- und Landesbibliothek / Parkplatz 25

## ANFAHRTSBESCHREIBUNG

<http://soz-kult.fh-duesseldorf.de/kontakt/lageplan>

## INFORMATION / KONTAKT

Dipl. Soz. Päd. Adelheid Schmitz  
adelheid.schmitz@fh-duesseldorf.de  
T 0211 / 81-14625  
F 0211 / 81-11490

## INTERNET

[www.forena.de](http://www.forena.de)  
[www.arbeitsstelle-neonazismus.de](http://www.arbeitsstelle-neonazismus.de)  
[www.born-to-be-me.fh-duesseldorf.de](http://www.born-to-be-me.fh-duesseldorf.de)

## FACHHOCHSCHULE DÜSSELDORF

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT  
RECHTSEXTREMISMUS / NEONAZISMUS

## FACHTAG

1. DEZEMBER 2011  
10.00-17.30 h



## Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit Jahren werden unterschiedliche Programme gegen Rechtsextremismus und Rassismus aufgelegt, pädagogische Ansätze entwickelt und zahlreiche Projekte durchgeführt.

Der Forschungsschwerpunkt „Rechtsextremismus und Neonazismus“ der Fachhochschule Düsseldorf hat dazu in den vergangenen drei Jahren das Xenos-Projekt „Born to be Me – Für Vielfalt und Demokratie“ initiiert und umgesetzt. In Kooperation mit verschiedenen Neusser Bildungsträgern wurden bewährte und auch neuere pädagogische Ansätze erprobt, um demokratisches Denken und Handeln junger Menschen durch eine politisch-pädagogische Bildungsarbeit zu stärken.

Dabei zeigte sich, dass rassistische und extrem rechte Einstellungen, aber auch politische Apathie von Jugendlichen im Übergang „Schule – Beruf“ sehr häufig und zunehmend offen geäußert wurden. Dies gilt auch für Jugendliche, die relativ gute Bildungs- und Zukunftschancen haben und als weniger empfänglich für solche Einstellungen gelten. Vor diesem Hintergrund reichen einzelne, oft befristete Projekte als Prävention nicht aus. Vielmehr muss – insbesondere in der schulischen Bildungsarbeit – die kritische politische Bildung verstärkt und demokratisches Denken und Handeln bei Jugendlichen in allen Lebensbereichen erlebbar gemacht werden.

Mit diesem Fachtag sollen zum Abschluss des Xenos-Projektes die Rahmenbedingungen sowie konkrete Beispiele einer kritischen politischen Bildungsarbeit dargestellt und diskutiert werden. Ziel ist es, die unabdingbaren Grundlagen für eine erfolgversprechende präventive Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus sowie zur Stärkung demokratischen Bewusstseins und Handelns auszuloten.

## PROGRAMM

10.00h Begrüßung Prof. Dr. Brigitte Grass  
Präsidentin der FH Düsseldorf  
Prof. Dr. Fabian Virchow  
Leiter des FSP Rechtsextremismus  
und Neonazismus, FH Düsseldorf

10.15h Einführung Dipl. Soz. Päd. Adelheid Schmitz

10.30h Keynote 1 Grundlagen und Erfordernisse  
einer kritischen politischen Bildung  
PD Dr. Bettina Lösch, Universität zu Köln

11.30h Kaffeepause

11.45h Keynote 2 Demokratie lernen und leben  
– Was heißt das für die Schule?  
Kurt Edler, Vorsitzender der Deutschen  
Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

12.45h Mittagspause

14.00h Workshops Parallele Angebote

Workshop 1 Demokratiewerkstatt  
– Ein lebensnaher und partizipativer  
Ansatz des politischen Lernens  
Dipl. Soz. Päd. Isolde Aigner,  
Xenos-Projekt, FH Düsseldorf

Workshop 2 Ein ganz gewöhnlicher Jude  
– Ein theaterpädagogischer Ansatz  
zum Thema Antisemitismus  
Andreas Schmid, Theaterkunst Köln e.V.

Workshop 3 Schule – (K)ein Lernort für Demokratie?  
Felix von Hatzfeld, Lehrer für Geschichte  
und Philosophie, Gymnasium Lechenich

Workshop 4 Erinnerung und Zukunft  
– Neuere Ansätze historisch-politischer  
Bildung im Übergang „Schule – Beruf“  
Hannelore Steinert, Historikerin, Düsseldorf

15.30h Kaffeepause

16.00h Podium Was heißt „kritische politische Bildung“  
heute? Eine Diskussion mit:  
• Eberhard Seidel, Geschäftsführer  
„Schule ohne Rassismus“, Publizist  
• Mita Ohlendorf, Ministerium für Schule  
und Weiterbildung NRW  
• Prof. Dr. Andreas Kost, Landeszentrale  
für politische Bildung NRW  
• Julika Bürgin, Doktorandin an der  
Universität Hamburg

17.30h Veranstaltungsende

## ANMELDUNG

NAME

---

VORNAME

---

STRASSE

---

PLZ/ORT

---

TELEFON

---

E-MAIL

---

INSTITUTION

---

DATUM

---

UNTERSCHRIFT

---

## WORKSHOP-AUSWAHL

Bitte ankreuzen:

- WS 1 – Demokratiewerkstatt
- WS 2 – Theaterpädagogischer Ansatz
- WS 3 – Schule – (K)ein Lernort für Demokratie?
- WS 4 – Erinnerung und Zukunft

## ANMELDESCHLUSS

15. November 2011

Antwort-Karte abtrennen, bitte ausreichend frankieren  
und an umseitige Adresse senden. Oder per Fax an:  
F 0211 / 81-11490